

6	Vorwort	
		<i>Floriane Azoulay</i>
8	Ein Denkmal aus Papier: Einführung	
		<i>Henning Borggräfe, Christian Höschler, Isabel Panek</i>
20	Prolog	
34	Frühe Suche und Dokumentation	
36	Selbstorganisation von Überlebenden	
44	Suchaktivitäten erfahrener Organisationen	
50	Das <i>Central Tracing Bureau</i> (CTB)	
58	Der <i>International Tracing Service</i> (ITS) entsteht	
62	Warum und wo in Arolsen?	
72	Zentrale Namenkartei	
78	Suchtechniken und Auskünfte	
80	Die letzte Hoffnung: <i>Mass Tracing</i> 1945–1950	
86	Kinder und Jugendliche im Suchfokus	
94	Von der Vermisstensuche zum Verwaltungsakt	
104	Stapelweise unbeantwortete Briefe: Warten auf Auskünfte	
110	Auf Spurensuche: neue Fragen der Nachkommen von NS-Verfolgten	
118	Wer waren und sind die Mitarbeiter*innen?	
132	Sammlung und Ordnung	
134	Frühe Ermittlungsunterlagen	
140	Ein Archiv zur Schicksalsklärung entsteht	
150	Sicherung und Zerstörung: der Dokumentenerwerb	
158	Digitalisierung und Bestandserhaltung	
166	Wer leitete und leitet die Einrichtung?	
186	Offenheit versus Abschottung	
188	Haftstättenverzeichnisse: Frühe Forschungen des ITS	
194	Forschungen in Arolsen in den 1960ern und 1970ern	
202	Proteste gegen die Abschottung des ITS	
206	Neue Wege in Erschließung und Forschung	
214	Epilog	
216	Quellenverzeichnis	
219	Dank	